



Ihre Ansprechpartner für die Adaption

Gunner Kruchten-Richter
 Telefon +49(0)681/889-2564
 Fax +49(0)681/889-2292
 adaption@sb.shg-kliniken.de

Aufnahmekoordination
 Waltraud Adam
 Telefon +49(0)681/889-2897
 Fax +49(0)681/889-2292
 aufnahme-fkpa@sb.shg-kliniken.de

Chefärztin
 Dr. med. Christa Balzer

Verwaltungsdirektor
 Dipl.-Kfm. Martin Stoiber



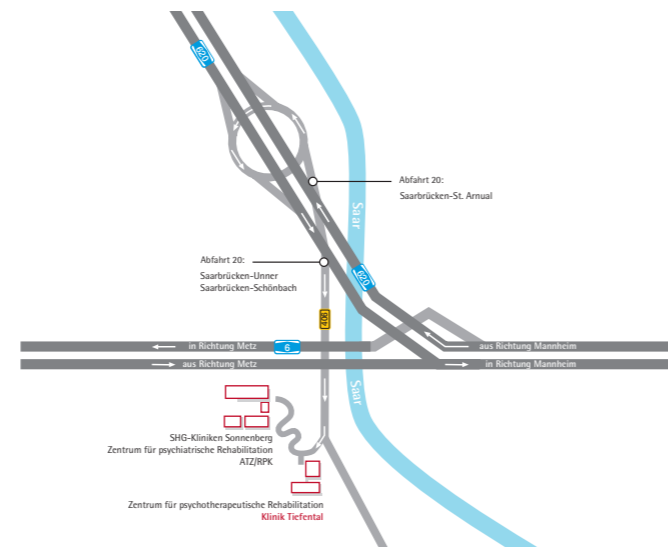
SHG: Reha
 Zentrum für psychotherapeutische
 Rehabilitation
 Adaption



Sonnenbergstraße 1
 D-66119 Saarbrücken
 www.reha.shg-kliniken.de

Anfahrt

Mit dem Auto von der A 620/A 6 kommend nehmen Sie die Ausfahrt 20. Nach ca. 1 km biegen Sie rechts in die Sonnenbergstraße ab. Die Parkplätze der Fachklinik erreichen Sie nach ca. 200 m. Mit dem Bus erreichen Sie uns mit der Linie 126.



Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen



SHG
 Zentrum für psychotherapeutische
 Rehabilitation

Adaption



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Einrichtung. Die Adaption befindet sich auf dem Gelände der Klinik Tiefental in Saarbrücken.

Das Angebot richtet sich an alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Frauen und Männer, die im Anschluss an eine Entwöhnungstherapie weitere Unterstützung bei der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung benötigen.

Im Rahmen eines umfassenden Gesamttherapiekonzeptes stellt die Adaption eine Behandlungsform dar, deren Schwerpunkte die Vorbereitung auf eine selbstständige Lebensführung in einer eigenen Wohnung und die berufliche Orientierung bis hin zur Integration in das Erwerbsleben sind.

Positive Erfahrungen mit sich und anderen sollen den Weg zu einer dauerhaften Abstinenzfähigkeit ebnen, Handlungsmöglichkeiten sollen neu gefunden und genutzt werden.

Mit dem Informationsblatt, das Sie gerade in Händen halten, möchten wir nicht nur über unser Angebot informieren, sondern auch zur Abstinenzmotivation beitragen.

Im Namen des gesamten Teams

Ch. Balzer

Dr. med. Christa Balzer

Aufnahmevoraussetzungen

In die Adaption werden nach Vorliegen einer gültigen Kostenzusage des zuständigen Kostenträgers suchtmittelabhängige Frauen und Männer aufgenommen, die:

- über keine geeignete Wohnung verfügen oder in problematischen Wohnverhältnissen leben
- nicht erwerbstätig sind
- keine tragfähigen sozialen Kontakte haben

Die Aufnahme in die Adaption wird in engem Kontakt mit den jeweiligen Rehabilitandinnen und Rehabilitanden und der vorbehandelnden Klinik vorbereitet. In der Regel findet ein Vorgespräch in der Adaption statt.

Kostenträger

Die Adaption ist eine medizinische Rehabilitation Abhängigkeitskranker gemäß den Bestimmungen der SGB V, VI, IX und XII in der Leistungsträgerschaft der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Sozialhilfeträger.

Aufnahmekapazität und räumliche Ausstattung

Die Adaption bietet Platz für 12 Rehabilitanden.

Die Unterbringung erfolgt in Ein- und Zwei-Bett-Zimmern mit eigenem Sanitärbereich. Kleingruppen von jeweils 6 Personen nutzen gemeinsam eine Küche. Die Einrichtungen der Fachklinik (u.a. Sportbereich, Sauna, Ergotherapie und Freizeiteinrichtungen) können mitgenutzt werden.

Dauer der Adaption

Die Maßnahmen dauern zwischen 8 und 13 Wochen.

Behandlungsangebot

Die Adaption steht als Übergangs- und Verbindungsphase zwischen der stationären Suchttherapie und der Gestaltung eines eigenverantwortlichen Alltags. Sie ermöglicht suchtkranken Frauen und Männern, die eine Entwöhnungstherapie abgeschlossen haben, mit therapeutischer Unterstützung eine schrittweise Wiedereingliederung in ein selbstbestimmtes Leben.

Die Adaption versteht sich im Wesentlichen als Realitätstraining. Die Maßnahmen stützen sich auf eine weitgehend pragmatische, verhaltens- und handlungsorientierte Vorgehensweise. Während der Therapie gewonnene Einsichten und Erfahrungen können umgesetzt, erzielte Verhaltensänderungen unter Alltagsbedingungen realitätsnah erprobt werden.

Besondere Schwerpunkte bilden hierbei Maßnahmen zur Integration ins Erwerbsleben:

- Durchführung von Arbeitstrainings- und Arbeitserprobungsmaßnahmen zur Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Berufliche Belastungserprobungen in externen Praktika
- Planung zukünftiger Berufstätigkeit
- Intensives Bewerbertraining

Ziele der Adaption

- Stabilisierung und Stärkung der eigenen Verantwortlichkeit
- Vertiefung der gewonnenen Krankheitseinsicht
- Festigung der Abstinenzmotivation
- Klärung der beruflichen Situation
- Erarbeitung beruflicher Perspektiven
- Training beruflicher Fähigkeiten
- Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses oder einer Ausbildung
- Einleitung einer Qualifizierungsmaßnahme
- Aufbau tragfähiger sozialer Kontakte
- Erreichen einer eigenverantwortlichen Lebensführung, eines strukturierten Tagesablaufs und stabiler Wohnverhältnisse
- Bezug einer eigenen Wohnung
- Training lebenspraktischer Fertigkeiten der Haushaltsführung
- Eigenständige Klärung sozialer und juristischer Fragen
- Entwicklung eines aktiven Freizeitverhaltens
- Stabilisierung und Verbesserung des körperlichen Zustandes
- Anbindung an externe Selbsthilfegruppen
- Frühzeitiges Erkennen rückfallgefährdender Situationen
- Erlernen und Einüben rückfallverhindernder Strategien



Behandlungsteam

Die umfassende therapeutische Unterstützung und Anleitung erhalten unsere Rehabilitandinnen und Rehabilitanden von einem hoch qualifizierten multiprofessionellen Team mit langjähriger Erfahrung in der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen.

Unser Team setzt sich zusammen aus:

- Sozialtherapeuten
- Ärzten
- Diplom-Psychologen
- Ergotherapeuten
- Sporttherapeuten
- Arbeitstrainern